

araneae: Spinnen Europas – Spiders of Europe: <http://www.araneae.unibe.ch>

doi: 10.5431/aramit4107

Seit Dezember 2003 warteten viele Arachnologen auf eine Aktualisierung des Internetbestimmungsschlüssels „Spinnen Mitteleuropas“. Die Umstellung des Systems von html auf php erwies sich aufgrund des komplexen Themas als umfangreicher als gedacht. Mit Daniel Gloor haben wir nun einen Datenbank- und Internet-Fachmann in unseren Reihen, der sich (auch) dieser technischen Probleme annimmt. Zudem haben wir den geografischen Rahmen von Mitteleuropa auf ganz Europa erweitert. Seit November 2010 ist das neue Internetportal „araneae“ online und wird bereits intensiv genutzt. Es sind nun alle Arten Europas angelegt, sie müssen zum Teil aber noch mit publizierten Abbildungen gefüllt werden. Damit werden künftig die Bestimmungsmerkmale der mehr als 4000 europäischen Arten verfügbar sein – als Abbildungen und textlich auf Deutsch und Englisch. Derzeit umfasst „araneae“ 4046 Arten (inkl. Unterarten), 18995 Abbildungen und 834 Literaturzitate. Die Zahl der Unterstützer dieses Internetportals konnte weiter erhöht werden. Mehr als 110 Arachnologen und mehr als 20 Verlage, Fachgesellschaften, Forschungsinstitute und andere Institutionen haben uns die Nutzungsrechte ihrer Abbildungen für das Internetportal überlassen. Auch finanzielle Unterstützung wurde und wird gegeben (siehe Logos auf der rechten Seite des Bildschirms). Eine wesentliche Neuerung ist die Wiki-Funktion, die es dem Benutzer (Anmeldung ist notwendig) einfach macht, zusätzliche Informationen anzufügen und/oder Fehler oder Korrekturen zu melden, die vor der Veröffentlichung durch das Expertengremium geprüft werden. Weitere Arachnologen können Mitglied dieses Expertengremiums werden.

Neu sind außerdem: 1) Nachweiskarten (in der Regel auf Länderbasis) für alle Arten, 2) grafische Darstellung der Phänologie (soweit bekannt), 3) die Verbreitungsangabe aus Platnicks Internetkatalog und 4) direkte Links von jeder Art zum Platnick-Katalog.

Wie bisher schon, stehen zu jeder Art, neben Abbildungen aus mehreren Quellen (deren Anzahl wurde deutlich erhöht), ausführliche textliche Beschreibungen sowie zusätzliche Informationen zum

Lebensraum der Arten zur Verfügung. Auf der Ebene der Schlüssel gibt es nun die Möglichkeit per Klick (compare) sich die Abbildungen mehrerer Arten zusammenstellen zu lassen und damit direkt zu vergleichen.

Eine weitere wesentliche Neuerung ist der interaktive Schlüssel der Familie Linyphiidae, den Anna Stäubli erarbeitet hat. Hier kann man eine Vielzahl von Parametern der zu bestimmenden Spinne eingeben. Dadurch engt sich die Zahl der möglichen Arten immer weiter ein. Durch Aufrufen der Abbildungen sollte dann die Bestimmung dieser artenreichsten Familie Europas erleichtert sein.



Wir rufen hiermit alle auf, „araneae“ in all seinen Facetten auszuprobieren, zu nutzen und auch durch Hinweise an uns zur weiteren Verbesserung beizutragen.

Zitervorschläge:

- NENTWIG W., T. BLICK, D. GLOOR, A. HÄNGGI & C. KROPF (Hrsg.) (2011): araneae: Spinnen Europas – Spiders of Europe. Version 10.2010. – Internet: <http://www.araneae.unibe.ch> [aufgerufen am 16.05.2011]
- STÄUBLI A. (2011): Interaktiver Schlüssel zur Familie Linyphiidae. In: NENTWIG W., T. BLICK, D. GLOOR, A. HÄNGGI & C. KROPF (Hrsg.): araneae: Spinnen Europas – Spiders of Europe. Version 10.2010. – Internet: <http://www.araneae.unibe.ch> [aufgerufen am 16.05.2011]

Theo Blick, Wolfgang Nentwig, Daniel Gloor,
Ambros Hänggi & Christian Kropf